

# Trumauer Gemeindenachrichten



(c) Foto: Emmanuelle Wood

Trumau zeichnete vier  
verdiente Menschen aus

**Ehrungen am  
Nationalfeiertag**



## **Mystisch**

Kulturausflug zur Kapuzinergruft  
und zum Zentralfriedhof



## **Großzügig**

Basteldamen spendeten  
3.000 Euro an die Feuerwehr



## **Benefizturnier**

Dartclub übergab 3.400 Euro  
an den Samariterbund

# Inhaltsverzeichnis



Bürgermeister Andreas Kollross

Seite 3



Aus der Gemeinde

Seite 4 bis 7



Gemeindeservice

Seite 8



Kindergarten & Schule

Seite 9



Umwelt & Energie

Seite 10



Trumauer wie es war und wurde

Seite 11



Trumauer Vereine

Seite 12 bis 17



Trumau gratuliert

Seite 18 bis 19

## Impressum:

Medieninhaber, Verleger, und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Trumau,

Kirchengasse 6, 2521 Trumau, [www.trumau.at](http://www.trumau.at)

Projektmanagement und Layout:

artcom - kunst des kommunizierens, 2521 Trumau,

[www.artcom-net.at](http://www.artcom-net.at)

Linie des Blattes: Amtliches Informationsorgan der

Marktgemeinde Trumau

## Medizinische Versorgung:

Gesundheitshotline: 1450

NÖ Ärztedienst: 141

Rettung: 144

Samariterbund: 02252 / 52 144

[www.notdienstplaner.at](http://www.notdienstplaner.at)

[www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at)

[www.apothekenindex.at](http://www.apothekenindex.at)



## Liebe Trumauerinnen, liebe Trumauer,

ich hoffe, Sie hatten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel und sind zufrieden und gesund im Neuen Jahr angekommen.

Als Gemeinde haben wir uns für dieses Jahr einiges vorgenommen. So wollen wir die restlichen Haushalte in den nächsten Wochen mit der LED-Förderung der Gemeinde unterstützen. Ebenso werden wir damit beginnen, unsere Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie umzurüsten.

Beschlüsse dazu haben wir in den letzten Gemeinderatssitzungen gefasst. Im ersten Schritt werden in den kommenden Wochen alle Durchzugsstraßen umrüsten.

Danach beginnen wir mit dem Siedlungsgebiet über der Triesting. Sollte es finanziell möglich sein, werden wir heuer auch noch in anderen Siedlungsgebieten mit der Umrüstung beginnen.

Die Vorarbeiten (Wasser-, Kanal- und Stromanschlüsse) für unser Jugendzentrum sind abgeschlossen. Die Container sind bestellt, die Betreuung und die Kosten dafür im Gemeinderat beschlossen und im Budget berücksichtigt. Auch bei diesem Projekt kann die Umsetzung in den nächsten Wochen stattfinden.

Ebenfalls haben wir uns für dieses Jahr vorgenommen, die Eichenstraße fertigzustellen.

Natürlich wird auch unser Großprojekt, der Radweg nach Traiskirchen, heuer offiziell eröffnet und beschildert werden.

Besonders weise ich zu Jahresbeginn auf unser Kulturjahr trumTur hinweisen. Dieser Ausgabe liegt dazu ein Folder bei.

Wir haben uns im Kulturbeirat der Gemeinde intensiv über das Programm unterhalten



und können Ihnen eine Vielzahl an schönen Kulturaktivitäten anbieten. Mit elf Veranstaltungen ist unser Kulturjahr so umfangreich und vielfältig wie noch nie. Mein großes Dankeschön gilt den Mitgliedern des Kulturbeirates, die uns mit Rat und auch mit Tat zur Seite stehen.

Abschließend noch eine persönliche Anmerkung: Ich habe über den Jahreswechsel für einige Aufregung mit einem Beitrag auf Facebook gesorgt. Diejenigen, die mich kennen, in Trumau sind das nicht so wenige, wissen, wie es gemeint war und dass dem Geschriebenen natürlich jegliche Ernsthaftigkeit fehlt. Es war ein Scherz, allerdings ein für manche nicht geglückter.

Sollte ich jemanden in der Gemeinde damit persönlich vor den Kopf gestoßen oder gar verletzt haben, verwende ich meine Zeilen auch dafür, um mich dafür zu entschuldigen. ❖



## Kulturausflug zu Grabstätten

### Besuch der Kapuzinergruft und des Zentralfriedhofes

Im Rahmen des Kulturjahres „trumTur“ fand am 11. November ein Ausflug unter dem Titel „Mystischer November“ statt. Besucht wurden die Kapuzinergruft und der Zentralfriedhof. Die Mittagsrast wurde in der Brauerei Schwechat gehalten.

„In Wien musst du erst sterben, bevor sie dich hochleben lassen. Aber, dann lebst du lange“, meinte einerseits das Original Helmut Qualtinger. „Dass der Tod ein Wiener sein muss“, wie andererseits der schwarzhumorige Kabarettist Georg Kreisler befand, entdeckte am 11. November eine Gruppe von fünfzig TrumauerInnen, die am Kulturausflug „Mystischer November“ teilnahmen.



*GR C. Varga, GR. D. Brosz, GR B. Szabo, GGR M. Artmann, M. Hirschinger, EGR Mag. A. Baier, GGR H. Horvath und GR Ing. T. Seidl, MSc MBA(von links nach rechts)*

Innerhalb von nur zwei Stunden waren alle Tickets, organisiert vom Kulturausschuss unter der Leitung des geschäftsführenden Gemeinderates Markus Artmann, ausverkauft.

Kulturbeiratsmitglied Michael Hirschinger, von dem die Idee zur Veranstaltung stammte, hatte die Tour zusammengestellt. Er fungierte bei

einem Teil des Ausflugs auch persönlich als Fremdenführer.

Zuerst führte die Exkursion die Gruppe vormittags in die Wiener Innenstadt. In zwei Gruppen wurde mit lokalen Guides die Kapuzinergruft, die Grabstätte der Habsburger, erkundet.

Nach dem Besuch der beiden Särge der Gründer der Gruft, Kaiserin Anna (1585-1618) und Kaiser Matthias (1557-1619), „trafen“ die Ausflügler unter anderem auf die Ruhestätten von Kaiserin Maria Theresia, Kaiser Joseph II, Kaiser Franz Joseph I., Kaiserin Elisabeth „Sisi“ und Kronprinz Rudolf sowie 140 anderer habsburgischer Ruhestätten

Nach einer Mittagsrast im Brauhaus Schwechat ging es auf den zweieinhalb Quadratkilometer großen Wiener Zentralfriedhof mit seinen rund 330.000 Grabstellen. Hirschinger führte die Trumauer durch den Friedhof, der zum Zeitpunkt seiner Eröffnung als größter Europas galt.

Besonderes Interesse riefen die Ehrengräber berühmter Persönlichkeiten wie beispielsweise Udo Jürgens, Falco, Hugo Portisch, Manfred Deix, Hans Moser und Co hervor.

Auch Politpersönlichkeiten wie der legendäre Bruno Kreisky und der nicht minder populäre Altbürgermeister Helmut Zilk wurden „besucht“. Selbstverständlich durften die Gruft der österreichischen Bundespräsidenten und die Friedhofskirche zum Heiligen Borromäus bei der Besichtigung nicht fehlen. ❖

### Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

- Eveline Leichtfried
- Filippo Menanno
- Elena-Maria Nichifor

## Weihnachtstradition vorm Rathaus

**Vereine verwöhnten die Gäste.  
Krampuslauf beeindruckte.**

Traditionell öffnet der Trumauer Adventmarkt vor dem Rathaus immer am ersten Adventsontag seine Pforten. So auch am 3. Dezember, wo acht Vereine ihre Gäste vorweihnachtlich verwöhnten.



*Punschen am Adventmarkt*

Beim mittlerweile 17. Adventmarkt gab es zwei Neuerungen, wie die beiden OrganisatorInnen, geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl und Gemeinderätin Mag. Andrea Michi Baier wissen: „Erstmals machte die Freiwillige Feuerwehr mit einer eigenen Adventmarkthütte mit Getränken und Langosvariationen mit. Außerdem haben wir die Standorte der Hütten neu angeordnet. So ist ein größerer und attraktiverer Platz für die Besucherinnen und Besucher geschaffen worden.“

Aufgrund des heftigen Sturms musste am 23. Dezember, dem letzten Adventmarkttag, aus Sicherheitsgründen geschlossen bleiben.

Am 9. Dezember kam mit Nigri Diaboli jene „Stammkrampusgruppe“, die bereits seit einigen Jahren beim Adventmarkt auftritt, mit über 50 Krampussen, Perchten, Hexen und Co ins Zentrum des Ortes.



*Krampuslauf mit spektakulärer Show*

Bei der dreißigminütigen Show, organisiert von Gemeinderätin Mag. Andrea Michi Baier, wurde Brauchtum und Unterhaltung verbunden. Unterstützt von Lichteffekten, Zauber, Feuer und Pyrotechnik wurde sie zu einem grandiosen Erlebnis. ❖

## Trumau trauert um...

Josef Feucht  
Josef Hofer  
Friederike Plam  
Erika Sagl  
Wolfgang Sassmann  
Henriette Maria Elisabeth Theuer  
Karl Weber

erfasst bis 4. Jänner 2024

## Alberndorf: 50 Jahre Gemeindepartner

Im Rahmen des Festaktes am Nationalfeiertag wurde im Rathaus das fünfzigjährige Verschwisterungsjubiläum zwischen Trumau und der Gemeinde Alberndorf im Pulkautal gewürdigt.

Der für die Gemeindepartnerschaften zuständige geschäftsführende Gemeinderat Markus Artmann: „Es ist die Brücke der Freundschaft, die seit 50 Jahren die Gemeinden Trumau und Alberndorf verbindet. Seit 1973 wurde eine Verbindung aufgebaut, die auf gegenseitigem Respekt, Freundschaft und Zusammenarbeit basiert, über alle parteipolitischen und ideologischen Grenzen hinweg.“

Der Bürgermeister von Alberndorf Christian Hartmann hat sich dafür eingesetzt, die Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden zu stärken, wofür ihm der goldene Ehrenring verliehen wurde.



*GemeindevertreterInnen aus Alberndorf und Trumau ließen Partnerschaft hochleben.*

So ist unter anderem ein Weinstand aus Alberndorf regelmäßig bei den Bauern- und Jahrmärkten vertreten, fand ein Treffen der Freiwilligen Feuerwehren statt, wurde eine Polt-Lesung von Alfred Komarek im Rathaus organisiert und fand eine Kulturfahrt zu den Kellergassen des Pulkautals statt. ❖

## Alberndorfer auf Tour in Trumau

In den Pensionistenverband Haugsdorf sind auch die PensionistInnen der Nachbargemeinde Alberndorf im Pulkautal integriert. Obmann des Vereines ist Johann Neubauer, der ehemalige Bürgermeister von Alberndorf und Ehrenringträger von Trumau.

Am 30. November unternahm er mit seinen PensionistInnen einen Ausflug in die Region. Dabei war es Neubauer ein Anliegen, auch Trumau zu besuchen.

Nach einer Führung durch die „Mineralwasserfabrik“ in Bad Vöslau machte der Bus Halt vor dem Volksheim. Dort ließen sich alle in der „Taverna Trumau“ ihr Mittagessen gut schmecken. Seitens der Gemeinde wurden sie vom geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann begrüßt. Auch der ehemalige

Gemeindevorstand und EFT-Vorsitzende Erich Frauenhofer kam vorbei.



*Freundschaftsbesuch in der Taverna*

Mit einer kleinen Verspätung, bedingt durch die netten Plaudereien, ging die Fahrt weiter zum Christkindlmarkt vors Schloss Schönbrunn. ❖



## Ehrungen am Nationalfeiertag

### Trumau zeichnete vier verdiente Menschen aus

Am Nationalfeiertag fand im Rathaus eine Festveranstaltung statt. Im Mittelpunkt standen vier Persönlichkeiten, die von der Marktgemeinde Trumau ausgezeichnet wurden. Annemarie Zaglitsch-Dorfmeister und Theresia Schweighofer durften sich über die Ehrennadel, Ex-Feuerwehrkommandant Gerhard Löw und der Bürgermeister der Partnergemeinde Alberndorf Christian Hartmann über den Ehrenring freuen.

„Im Gemeinderat haben wir die einstimmige Entscheidung getroffen, dass vier Persönlichkeiten vor den Vorhang geholt werden sollen, um uns aufrichtig bei ihnen für ihre Leistungen zu bedanken“, erklärte Bürgermeister Andreas Kollross.

Diese Ehrungen fanden am 26. Oktober im Rathaus statt. Vor jeder Auszeichnung würdigten Laudatoren die Verdienste der vier Geehrten.

### OBI Gerhard Löw – „Ein echter Feuerwehrmann“:

Laudator Feuerwehr-Kommandant Hauptbrandinspektor Ing. Manfred Jahn: „In die Feuerwehr tritt man freiwillig ein und freiwillig aus, alles dazwischen ist Pflicht. Diese Pflicht hat Gerhard Löw immer vorbildlich wahrgenommen. Er war über viele Jahre hinweg Kommandant-Stellvertreter und zuletzt Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Trumau. Er stellt seine Kraft ehrenamtlich in den Dienst für die gesamte Bevölkerung.“

### Bgm. Christian Hartmann – „Brückenbauer in der Gemeindepartnerschaft“:

Laudator geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann: „Christian Hartmann ist seit 2015 Bürgermeister in Alberndorf. Er ist ein Brückenbauer, der von der Wichtigkeit dieser Partnerschaft überzeugt ist und sie aktiv lebt.

Er ist präsent in unserer Gemeinde und hat dafür gesorgt, dass die Zusammenarbeit und die Freundschaft weitere feste Säulen in der Gemeindepartnerschaft sind.“

### Annemarie Zaglitsch-Dorfmeister – „Helfersyndrom im positivsten Sinne“:

Laudator Bürgermeister Andreas Kollross: „Wer etwas braucht, kann auf Annemarie Zaglitsch-Dorfmeister zählen. Vor allem für die ältere Generation und für die Kranken ist sie immer da und hat für sie ein offenes Ohr, egal, wie es ihr selbst geht. Ihre Arbeit und Unterstützung geht weit über die Grenzen ihres Jobs hinaus. Annemarie hat das Helfersyndrom im positivsten Sinne.“



(c) Foto: Emmanuelle Wood

*Vbgm. Sabina Stock, Bgm. Andreas Kollross, Theresia Schweighofer, Annemarie Zaglitsch-Dorfmeister, OBI Gerhard Löw, Bgm. Christian Hartmann und Pater Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk OCist (von links nach rechts)*

### Theresia Schweighofer – „Ein Leben für die Pfarre“:

Laudator Pater Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk OCist: „Über Jahrzehnte hinweg hat Theresia Schweighofer für den wunderschönen Blumenschmuck in der Pfarre gesorgt. Sie hat, als das Pfarrheim gebaut wurde, den Priester in dieser Zeit bei sich aufgenommen. Als die Räumlichkeiten der theologischen Hochschule adaptiert wurden, hat sie Professoren bei sich beherbergt. Sie hat ihr Leben immer in den Dienst der Pfarre und der Religion gestellt.“ ❖

## GEMEINSAM.SICHER: Coffee with Cops

Am 19. November 2023 trat die Polizei Trumau mit der örtlichen Bevölkerung im Rahmen der neuen Initiative „GEMEINSAM.SICHER – Coffee with Cops“ in regen Kontakt.

Das Ziel dieser polizeilichen Initiative war es, bei einer zwanglosen Tasse Kaffee mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Viele BürgerInnen konnten am Infostand begrüßt werden. Die Gespräche drehten sich um Fragen der Verbrechensvorbeugung und auch um rechtliche Belange und Auskünfte. ❖



### Schneeräumung und Salzstreuung:

LiegenschaftseigentümerInnen sind verpflichtet die Flächen vor ihrem Grundstück von Schnee und Eis zu befreien, auch dann, wenn kein Gehsteig vorhanden ist. Bei Unfällen ist die / der BesitzerIn haftbar.

Diesbezüglich sei darauf hingewiesen, dass es ein Salzstreuverbot gibt. Das Salzstreuen ist nur auf Landesstraßen erlaubt. ❖

### Reisepass, Personalausweis & ID Austria:

Nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02253 / 6245-100 unterstützt das Bürgerservice die Bürgerinnen und Bürger bei der Beantragung von

- Reisepass,
- Personalausweis und der
- ID Austria. ❖

### GEM2GO App - Wichtige Informationen und Termine über Trumau direkt am Handy.

Die Marktgemeinde Trumau bietet die Bürgerservice-App GEM2GO an. Auf ihr sind beispielsweise alle Termine (Mülltermine, Veranstaltungen, Heurigen) abrufbar. Wer möchte, kann sich Informationen auch tagesaktuell aufs Smartphone schicken lassen.

Auch ist es mit der App möglich, sich ganz kurzfristig über Termine oder Änderungen von Terminen zu informieren.

Die App funktioniert auf allen Smartphones und kann kostenlos unter „GEM2GO“ auf allen Plattformen downgeloadet werden. Nach dem Download „Trumau“ wählen und schon ist die / der AnwenderIn immer aktuell informiert. ❖





## Schulsportgütesiegel in Silber

Nachdem die Volksschule Trumau bereits vor einigen Jahren das Schulsportgütesiegel in Silber für die Jahre 2019 bis 2022 verliehen bekommen hatte, wurde sie nun für die Jahre 2023 bis 2026 erneut mit dem Schulsportgütesiegel in Silber ausgezeichnet.

Als Kriterien für den Erwerb des Gütesiegels in Bronze, Silber oder Gold gelten die Ausstattung des Turnsaals, die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen, die Kooperation mit Sportvereinen, besondere zusätzliche Bewegungsangebote der Schule, sportliche Zusatzqualifikationen von Lehrpersonal und einige Bewertungskriterien mehr.

Im Landtagssaal in St. Pölten wurden Direktorin Alexandra Kropf MEd und Volksschullehrerin Doris Kostistansky stellvertretend für die gesamte Schule feierlich im Rahmen der Schulsport-Trophy für ihr großes Engagement



*Bildungsdirektor Karl Fritthum, LR Christiane Teschl-Hofmeister, VL Doris Kostistansky und VD Alexandra Kropf (von links nach rechts)*

zur Förderung von mehr Sport und Bewegung im Schulalltag geehrt. ❖



**Tag des Apfels:** Am Tag des Apfels wurden von Community Nurse Claudia Kuss in der Krabbelstube, in den Kindergärten und in der Volksschule Gratis-Äpfel verteilt. Im Kindergarten Gmoserweg wurde auch ein Apfel-Theaterstück einstudiert und aufgeführt. ❖

## Photovoltaikanlagen und Stromspeicher

### Anlagen bei Bauhof, Feuerwehr und Gemeindeamt installiert

**Der Ausbau der erneuerbaren Energie bei Gebäuden der Gemeinde schreitet voran.**

Von Ende Oktober bis Mitte November wurden auf den Dächern des Bauhofs und des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Photovoltaikanlagen montiert.

Beide Anlagen bringen eine Leistung von je 40 kWp. Zusätzlich wurden in den Gebäuden zwei Stromspeicher montiert, die über eine Kapazität von 20 kWh verfügen. Ebenso integriert ist eine Notstromumschaltung. Dies bedeutet, dass bei einem Stromausfall oder einem Blackout weiter Energie aus diesen Speichern, die täglich wieder mit der Kraft der Sonne aufgeladen werden, vorhanden ist.

Ein weiterer Speicher, ebenfalls mit einer Kapazität von 20 kWh, wurde im Gemeindeamt in Betrieb genommen, auf dessen Dach bereits eine Photovoltaikanlage in Betrieb ist.



*Photovoltaikanlage am Dach des Bauhofs*

Der produzierte Strom wird demnächst in die neu gegründete Energiegenossenschaft eingespeist. Dann werden alle gemeinde-eigenen Gebäude kostengünstig mit dem selbst produzierten Strom versorgt werden. ❖



*Photovoltaikanlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude erzeugen Strom für die Gemeinde.*



# Trumau wie es war und wurde

## 56 Seiten über die örtlichen Vereine

Basierend auf dem Kulturspaziergang, der letztes Jahr im September stattfand, wurde nun die Broschüre „Trumauer Institutionen - Teil 2“ aufgelegt.

Autor Erich Wild beschäftigt sich in dieser auf 56 Seiten mit der Trumauer Vereinswelt. 38 Vereine werden (Basis: Stand Dezember 2023) vorgestellt und detailliert präsentiert.

Die LeserInnen bekommen in dem Werk erstmals eine Komplettübersicht über die Vielfalt der örtlichen Vereinswelt.

Verfasser Wild: „Das Wort VEREINE leitet sich von VEREINEN ab und dies bedeutet ZUSAMMENBRINGEN. Sollten Sie Gefallen an einem oder auch mehreren Vereinszielen oder dem Betätigungsfeld der Vereinigung haben, nehmen Sie doch bitte Kontakt mit der Vereinsführung auf. Sie werden sicherlich mit Freuden begrüßt.“

Die Broschüre ist gegen einen Druckkostenbeitrag von fünf Euro während der Öffnungszeiten des Bürgerservices im Rathaus erhältlich. 💎

### trumTur - Kulturfolder Trumauer Institutionen - Teil 2

Druckkostenanteil: 5 Euro



**Trumau wie es war und wurde.  
Die Gemeinde gemeinsam entdecken.**

## SeniorInnen- jause der Gemeinde



Erste Jause  
des heurigen Jahres

**26. Jänner 2023**

**15 bis 17 Uhr im Volksheim (VAZ)**

## trumTur - Lesung Alex Beer



**Eintritt frei  
Im Anschluss Imbiss**

(c) Foto: Pamela Rußmann

**Anmeldung im Rathaus bis 5. Februar**

**6. Februar 2024  
19 Uhr im Rathaus**





## „Pagat“ und „Gstieß“ bei den ASK-Kickern

Das Tarock, in der Frührenaissance in der Po-Ebene entstanden, erfreut sich auch heute noch großer Beliebtheit und gilt als eines der ältesten Kartenspiele der Welt.

FreundInnen von „Pagat“, „Mond“, „Gstieß“, „Trull“ und „Quapil“, alles Begriffe aus dem Tarock, trafen sich am 14. Oktober in der Kantine des ASK Trumau. Obmann geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath hatte dort gemeinsam mit seinen Fußballfreunden zum zweiten Mal zu einem Tarockturnier geladen.

An sieben Tischen lieferten sich die KartenspielerInnen spannende Runden. Der Ehrgeiz kam nicht zu kurz, gab es doch attraktive Preise zu gewinnen, wie beispielsweise eine De-Longhi-Kaffeemaschine, gespendet von Ortschef Andreas Kollross.



*Übergabe des Hauptpreises*

Über den Hauptpreis durfte sich Ludwig „Wickerl“ Neumayr freuen. ❖

## Basteldamen spenden 7.000 Euro

In den vielen Jahrzehnten ihres Bestehens hat die Bastelrunde der SPÖ Damen in Trumau bereits über 110.000 Euro für wohltätige Zwecke gespendet.

Auch letztes Jahr bedachten die Frauen rund um Anneliese Feucht einige Organisationen mit großzügigen Spenden.

So überreichten sie Feuerwehrkommandant Hauptbrandinspektor Ing. Manfred Jahn 3.000 Euro für die Trumauer Florianis.

Zusätzlich spendeten sie 2.000 Euro an die Kinderkrebshilfe und je 1.000 Euro an den Arbeiter-Samariter-Bund und an das Rote Kreuz.

Gegründet wurden die Basteldamen auf Anregung des damaligen Bürgermeister Johann Wedl im Jahr 1984. Nach fast vierzigjähriger hilfreicher Tätigkeit haben sich

die Damen dazu entschlossen, mit Ende 2023 ihre Vereinstätigkeit aus Altersgründen zu beenden.



*Spendenscheckübergabe an die Feuerwehr*

Wer gerne bastelt, findet dazu seit 13. September jeden zweiten Mittwoch beim „Kreativtreff“ im Vereinsraum des Sozialzentrums eine gute Gelegenheit. ❖

## Weißer Fahne bei Reitprüfungen

Am 7. Oktober fanden bei herrlichem Herbstwetter im Reitstall Hofstätter Sonderprüfungen (Kleines Hufeisen, Großes Hufeisen, Reiterpass, Reiternadel und Lizenzprüfung) statt.

Viele Prüflinge, darunter zahlreiche junge TrumauerInnen, hatten ihre Aufgaben mit Bravour bestanden. So konnte die weiße Fahne gehisst werden.

Organisiert wurden die Sonderprüfungen vom Reitclub Schloss Trumau unter der Leitung von Obfrau Verena Schönbauer, sowie vom Voltigierverein Schloss Trumau unter der Leitung von Obmann Florian Fraisl. ❖



*Die stolzen Trumauer ReiterInnen Lisa Pitschmann, Paula Jahn, Elise Schönbauer, David Pichelmann, Frieda Jansky, Theresa Hirschinger, Helene Schönbauer und Rosalie Novak*

## Ensemble Indigo sang im Wiener Rathaus

Die Bühne des Festsaals im Wiener Rathaus ist jeden Dezember besonders festlich und weihnachtlich geschmückt. An jedem Samstag und Sonntag in der Vorweihnachtszeit findet dort das internationale Adventsingen statt.

Ein Auftritt in dieser Umgebung ist hoch begehrt. Aus aller Welt bewerben sich unzählige Chöre, um einmal im Ambiente des Wiener Rathauses singen zu dürfen.

Die Auftritte sind genau getaktet. Jeder Chor darf exakt 30 Minuten singen, dann kommt der nächste dran.

Mittlerweile ein Stammgast mit regelmäßigen Auftritten ist das Trumauer Damen-Ensemble Indigo. Voriges Jahr sangen sie bereits zum 16. Mal in diesem feierlichen Rahmen. Der Auftritt fand am 9. Dezember von 16.30 bis 17 Uhr statt.

Für die ZuhörerInnen war der Besuch des Adventsingers gratis. Der Saal kann jederzeit betreten und verlassen werden. Trotz des



*Schöne Stimmen und prächtiges Ambiente*

Kommens und Gehens war die Stimmung sehr andächtig und man spürte die liebevolle weihnachtliche Atmosphäre. ❖



## Otto-Pendl-Benefiz-Gedenktournament

### Dartclub spielte für den Arbeiter-Samariter-Bund

Am 1. November lud der Dartclub Trumau zu seinem alljährlichen Benefizturnier am Allerheiligentag. Diesmal widmeten die Dartspieler das Turnier dem 2021 verstorbenen Trumauer Ehrenbürger Otto Pendl.

In seinen Grußworten gedachte Ortschef Andreas Kollross dem ehemaligen Trumauer Bürgermeister und Nationalratsabgeordneten.

Beim Otto-Pendl-Benefiz-Gedenktournament wurde im K.-o.-System die Disziplin „501 Double Out“, der Klassiker unter den Dartkategorien, gespielt.

29 Damen und 77 Herren traten an. Den ersten Platz bei den Damen erreichte Doris Stillner, bei den Herren Patrick Tringler. Highscore-Sieger wurde Andreas Kumpan; Highfinish-Sieger wurde David Breichner.

Dartclub-Obmann Robert Szabo und sein Team zahlten 50 Prozent der Nenngelder aus. Die restlichen 50 Prozent wurden dem Samariter-Bund Traiskirchen-Trumau gespendet.



*Beim Turnier: Alois Riesner, Bgm. Andreas Kollross, Obmann Robert Szabo, Vbgm. Sabina Stock und Karl Szabo (v. links n. rechts)*

Pendl war NÖ Landespräsident des Arbeiter-Samariter-Bundes. Es kamen stattliche 3.400 Euro zusammen. ❖



Spendenscheckübergabe an den Samariter-Bund-Kassier Vizebürgermeister Franz Gartner (Traiskirchen) und den technischen Leiter der Rettungsorganisation Stadtrat Erwin Mücke.



## Oktoberfest mit den Edlseern

Ein Oktoberfest der Extraklasse fand am 20. Oktober im VAZ statt.

Mit Weißwurst, einer Maß Bier und allem, was sonst zu einem echten Oktoberfest dazugehört, stimmten sich die BesucherInnen auf den Höhepunkt des Festes ein, dem Auftritt der Band „Die Edlseer“. Im Publikum genossen unter anderem Landesrat Mag. Sven Hergovich, Bürgermeister Andreas Kollross und Vizebürgermeisterin Sabina Stock die zünftige Oktoberfeststimmung.

Die steirische Band zog zur Begrüßung „Unplugged“ durch den Saal. Musizierend auf der Bühne angelangt, startete ein volkstümliches Oktoberfestkonzert, das vom ersten Lied weg das Publikum mitriss und für eine Bombenstimmung sorgte.

Klassiker der Gruppe wie „A Musikant im Trachteng'wand“ oder „Madonna Mia“ luden



*Beste Stimmung beim Oktoberfest*

ebenso zum Mitklatschen und Mitsingen ein, wie Songs aus dem neuesten Edlseer-Album „30 Jahre – Stoss ma an“. Fritz Kristoferitsch, Manfred Maier und Andreas Doppelhofer brachten fast drei Stunden das VAZ zum Kochen. ❖

## ASKÖ Bezirksmeisterschaft in Trumau

Zehn Fußballmannschaften fanden sich am 7. Jänner in der Halle des Sportzentrums Trumau ein. Der Bezirks-ASKÖ hatte dorthin zur Bezirks-Hallenmeisterschaft 2023 eingeladen.

Veranstalter und ASKÖ-Bezirkschef Reinhard Gärtner durfte sich neben den Mannschaften auch über viele Fans freuen. AnhängerInnen und Spieler wurden vom Gastgeber ASK Trumau, der die Organisation vor Ort innehatte, hervorragend betreut.

In zwei Gruppen lieferten sich die Teams temperamentvollen Hallenfußball. Beim Turnier ging nach einem spannenden Finale gegen den ASK Bad Vöslau das Team des SC Berndorf mit einem 5:1 Sieg als Gesamtsieger hervor.

Die Siegerehrung nahm Gärtner gemeinsam mit



*Der SC Berndorf gewann das Fußballturnier.*

Bürgermeister Andreas Kollross, ASK Trumau Obmann geschäftsführenden Gemeinderat Helmut Horvath und ASK Trumau Präsident geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann vor. ❖

## Dart-Star Mensur Suljović bei Turnier

Österreichs sicher bekanntester Dartspieler Mensur Suljović ist mit dem Dartclub Trumau eng verbunden. Er war auch Mitglied des Vereins.

Für das erste Trumauer Drei-Königs-Turnier im E-Dart am 6. Jänner konnten Obmann Robert Szabo und seine Dartfreunde „The Gentle“, wie Suljović genannt wird, als Mitspieler und Stargast gewinnen.



*Mensur Suljović beim Dartclub Trumau*

Die Stimmung kochte mit unzähligen Gästen im Saal des Volksheims.

Kein freies Plätzchen war zu finden, als die DartspielerInnen auf 20 Automaten bei einem

„Offenen Doppel – 701 Master Out“, bei einem „Herren Einzel – Gladiator System“ und einem „Damen Einzel – Gladiator System“ gegeneinander antraten.



*Perfekte Organisation und Betreuung*

Suljović zog mit seiner sympathischen Art die Besucher sofort in seinen Bann. Er gewann auch das Turnier. Bei einer Tombola gab es zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen.

Kulinarisch wurde das Großaufgebot an BesucherInnen und TeilnehmerInnen von der Mannschaft der „Taverna Trumau“ hervorragend betreut. ❖

## Silvesterstimmung beim ASK

Schon am Vormittag des 31. Dezember waren die Fußballer des ASK Trumau auf den Beinen. Bis in die späten Abendstunden hatten sie auf ihrem Sportplatz eine Schank aufgebaut.

Bei Punsch und kühlen Getränken wurde die Wartezeit auf den Jahreswechsel fröhlich verkürzt. Für das leibliche Wohl sorgte ein schmackhaftes Gulasch.

ASK-Obmann geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath freute sich mit seinen Fußballern über viele Gäste. ❖



*Jahresausklang mit den ASK Kickern*



## Adventkonzert in der Pfarrkirche

### Vocal Total Trumau sang weihnachtliche Melodien

Seit vielen Jahren hat es in Trumau Tradition, dass der Chor Vocal Total am ersten Adventsonntag ein Konzert zur Einstimmung in den Advent gibt.

Chorobmann Klaus Jugl konnte in der Vorweihnachtszeit des letzten Jahres in der Pfarrkirche eine sehr große Anzahl an musikbegeisterten BesucherInnen begrüßen.

Diese erfreuten sich am 3. Dezember an den schönen Klängen des Chores unter der musikalischen Leitung von Nicole Kucher, die diese seit April 2023 innehat. Trotz des krankheitsbedingten Ausfalls einiger KünstlerInnen, wussten die ChorsängerInnen mit stimmungsvollen Klängen zu überzeugen.

Passend zum Start des Advents waren Klassiker wie „Es wird scho glei dumpa“, „Little Drummer Boy“, „Leise rieselt der Schnee“ und „Süßer die Glocken nie klingen“ zu hören. Dazwischen

lasen Mitglieder des Chores unterhaltsame Gedichte rund um Weihnachten.



*Herrliches Chorkonzert*

Vocal Total wusste ihre ZuhörerInnen beim Konzert aber auch mit Liedern wie „Weiße Pferde“ von Georg Danzer und „Heast as net“ von Hubert von Goisern zu überraschen.

Freudig überrascht wurde nach dem Konzert ebenso Obmann Jugl. Die Mitglieder verblüfften ihn mit einer unerwarteten Laudatio auf seine ersten zehn Jahre Obmannschaft beim Chor Vocal Total. ❖



*Das Ensemble von Vocal Total Trumau vor dem Konzert.*



## Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren



70 Jahre - Irma Fenusz



70 Jahre - Kata Halilcevic



70 Jahre - Franz Horvath



80 Jahre - Christine Steinbrecher



80 Jahre - Josef Landl



80 Jahre - GGR a. D. Dietrich Steiner

## Herzlichen Glückwunschn den Jubilaren

Alle Gratulationen bis 22. Dezember 2023  
Spätere Gratulationen in der nächsten Ausgabe.



80 Jahre - Hans Eder



85 Jahre - Leopoldine Fabits



85 Jahre - Franziska Struska



85 Jahre - Vbgm. a. D. Herbert Bertl



90 Jahre - Emma Bauer



Diamantene Hochzeit - Johanna & Franz Illedits



## Ehrungen am Nationalfeiertag

